

**Hochschule für Musik und Tanz Köln -
Hochschulbibliothek**

"Sei uns gnädig, Gott der Gnaden"

Hesse, Adolph Friedrich

Breslau, [1836]

Text

[urn:nbn:de:hbz:kn38-3020](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:kn38-3020)

~~Gr 224~~ R 1357

Chor.

*Sei uns gnädig, Gott der Gnaden,
send' uns deines Geistes Segen,
dass er uns vor Noth und Schaden
hüten woll' auf allen Wegen.*

*Mache du in uns lebendig
deines heil'gen Worts Gebot,
dass im Glauben unabwendig
wir beharr'n bis in den Tod.*

Arie.

*Die dich fürchten, Gott der Liebe,
und glauben deinem heil'gen Wort,
sie irren nicht im Weltgetriebe,
durch dich beseligt hier und dort.
Sie wollen treu zum Ziele wallen,
beschirmt von deiner Gnade Stern;
und nicht in Menschenhände fallen,
sie fallen in die Hand des Herrn.*

Quartett.

*Der Weisheit Ehrenkrone,
der Glanz der Erdengüter
wird einst an deinem Throne
erbleichen, mein Behüter.
Lass Lieb' und Glaub' auf Erden,
die Furcht vor deinem Thron
den Völkern allen werden
der ew'gen Weisheit Born!*

Schluss = Chor.

*Deine Weisheit, deine Stärke,
deiner Liebe reicher Segen
strahlt in jedem deiner Werke
unsern Blicken rings entgegen.
Deine Huld ist überschwenglich,
dir allein gehören wir,
du allein bist unvergänglich,
Vater, Ruhm und Preis sei dir!*

D^r. August Kahlert.